



So sah der Brand am Neujahrsmorgen am Perlsee beim Eintreffen der Feuerwehr aus.

FOTO: BENNI SCHLEGL/FFW

Welle der Hilfsbereitschaft

SPENDEN Neben der besonders gebeutelten Wasserwacht erhielten auch weitere Vereine und Institutionen Zuwendungen.

VON INGRID MILUTINOVIC

WALDMÜNCHEN. Nachdem es die Wasserwacht in der Silvesternacht hart getroffen hat, erfahren die Mitglieder jetzt Unterstützung von jeder Seite. Zu den bisherigen Spenden kamen jetzt weitere. Die Raiffeisenbank, die es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr mit namhaften Spenden Vereine oder auch Institutionen zu unterstützen, bedachte in diesem Jahr auch die Wasserwacht mit 1000 Euro besonders großzügig.

Weitere Spenden erhielten die Freiwillige Feuerwehr Döfering, der Museumsverein, der Malteser-Hilfsdienst, die Kindertagesstätte St. Stephan und das Kinderhaus Löwenzahn in Zillendorf. Mit insgesamt 3500 Euro unterstützt die Bank in diesem Jahr gemeinnützige Zwecke. Bei der Spendenübergabe am Dienstagnachmittag freute sich Regionaldirektor Josef Pongratz, der neben Verbundleiter Markus Babl, Kundenberaterin Sandra-Marianne Deml und Assistenz der Regionalleitung Christina Schneider anwesend war, wieder die richtigen Empfänger gefunden zu haben. Es sei gar keine Frage gewesen, besonders bei der Wasserwacht helfend einzuspringen.

Die Verwendungszwecke

Wie gut die Spenden bei allen angelegt sind, zeigte sich bald. So stand bei der Feuerwehr Döfering nicht etwa das kommende Vereinsjubiläum im Vordergrund, sondern natürlich die Jugendarbeit. Hans Fickerl, der für den Museumsverein gekommen war, stellte fest: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nicht gestalten“ – somit sei das Geld in den Heimatboten und seine optische Aufwertung absolut gut angelegt. Und auch



Die Raiffeisenbank spendete 3500 Euro für gemeinnützige Zwecke.



Spenden gab es auch von AquaFit und Aquastern. FOTOS (2): INGRID MILUTINOVIC

ter Markus Ackermann besonders wichtig dabei war, dass durch diesen Einsatz nicht nur das Ehrenamt gewürdigt würde, sondern auch in vielen Bereichen mehr Lebensqualität geschaffen werde.

Für die Wasserwacht gab es am nächsten Tag einen weiteren Grund zur Freude. An einem Spendenaktionstag – initiiert von Wasserwacht und AquaFit – engagierten sich neben den Wasserwachtlern auch die Mitarbeiter des AquaFit für den guten Zweck. Nicht nur die Eintrittsgelder flossen in die Spende, die Stadt rundete den Betrag großzügig auf und in einer aufgestellten Spendenbox fand sich ein zusätzlicher Betrag wieder. Und auch die Wirte des Aquastern, Esmeray und Senol Ünal, beteiligten sich sofort an der Aktion – eine Herzensangelegenheit, wie Senol Ünal betonte.

(Gute) Aussichten

Wie es jetzt am Perlsee weitergeht? Da ist noch nichts „fest“, betonen alle Beteiligten. Sowohl Andreas Dietl für die Wasserwacht, Peter Allwicher als Campingplatzinhaber, Dr. Alois Plößl von der Rhaner Brauerei als Eigentümer des Perlsee-Restaurants und natürlich auch Bürgermeister Markus Ackermann betonen, es solle „nicht mit der Brechstange gearbeitet werden“. Die Lagepläne liegen vor, an einem „runden Tisch“, an dem auch Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes teilnehmen werden, soll eine langfristige Lösung gefunden werden.

Stand ist, dass im Moment die Arbeiten der Versicherungen noch nicht abgeschlossen sind, so Allwicher und Plößl. Eine tragfähige Aussage zur genauen Schadenshöhe ist also noch nicht möglich. Nur eines scheint nach Aussage aller sicher: Das Baden wird zumindest möglich sein. Die Wasserwacht wird für den Sommer bis zur Klärung des neuen Standorts einen Container aufstellen, um vor Ort zu sein. Und auch einen Gastronomiebetrieb stellt Dr. Alois Plößl in Aussicht. Ob dieser allerdings bereits dem endgültigen Stand entsprechen werde, stehe zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, betont er.

DIE SPENDEN DER RAIFFEISENBANK

Beträge: 1000 Euro für die Wasserwacht Waldmünchen (Wiederaufbau der Wasserwacht-Wachräume); 500 Euro für das Grenzland- und Trenckmuseum (Unterstützung des Waldmünchener Heimatboten); 500 Euro für die Feuerwehr Döfering (Jugendarbeit)

Weitere Spenden: Der Kindergarten Waldmünchen freut sich über 500 Euro für ein neues Spielhaus; Spielsachen für 500 Euro kann das Kinderhaus Löwenzahn in Zillendorf kaufen; weitere 500 Euro gingen an die Lebensmittelausgabe des Malteser Hilfsdienstes.

Arnold Lindner, der gemeinsam mit Dr. Bernd Stautner für die Malteser anwesend war, hatte schon einen Zweck vor Augen. Nachdem die Lebensmittelausgabe sich etabliert habe und inzwischen ungefähr 50 Kunden mit ihren Familien kommen, sind neue Kühlmöglichkeiten vonnöten – diese könnten jetzt beschafft werden.

Die Vertreterinnen der Kindertagesstätten Vroni Fersch und Karin Schall freuen sich schon darauf, nicht nur Geld für notwendige Reparaturarbeiten zu haben, sondern auch den einen oder anderen zusätzlichen Wunsch der Kinder erfüllen zu können. Entsprechend groß war deshalb auch der Dank aller Bedachten. Für Bürgermeis-